

PRESSEMITTEILUNG

Luftsportclub Bad Homburg e.V.

Datum: 18.12.2006

LSC Bad Homburg e.V.
Postfach 1253

61260 Neu-Anspach
<http://www.lsc-badhomburg.de/>

Pressesprecher:
Dr.Horst-Walter Schwager
Tel: 0172/6992423
horst-walter.schwager@lsc-badbomburg.de

Photo: Schuldoppelsitzer K13 im Anflug auf den Flugplatz Anspach/Ts.

130.828 Kilometer nur mit der Kraft der Sonne – erfolgreiche Segelflugsaison des Luftsportclub Bad Homburg (LSC)

Mit dem besten Ergebnis seit 3 Jahren konnten die Segelflugsportler des LSC Bad Homburg zufrieden Bilanz ziehen. 130.828 Kilometer im Internationalen Online Contest (OLC) bedeuteten eine 40%-ige Steigerung gegenüber dem Vorjahr und Platz 11 (!) von weltweit insgesamt 1.224 Vereinen. Die motorlosen Segelflieger nutzen als Antrieb warme, aufsteigende Luft, die von der Sonne erwärmt wurde, um lange Flugstrecken zurück zu legen.

Damit gehörte der LSC 2006 zu den erfolgreichsten Vereinen und führte die Hessenwertung mit großem Abstand auf Platz eins an. Der OLC ist ein neuer, sogenannter dezentraler Wettbewerb, der das ganze Jahr läuft und für den die Piloten ihre Flüge mittels einer genauen GPS-Aufzeichnung über das Internet melden (GPS=Global Positioning System). Damit ist dieser Wettbewerb tagesaktuell und für jedermann transparent einsehbar – alle Flüge (mit detaillierter Weg- und Höhenaufzeichnung) können mit entsprechender Software jederzeit „nachgeflogen“ werden. Insgesamt 62 LSC-Piloten haben sich mit 526 Flügen beteiligt, wobei Gerd Spiegelberg mit dem längsten Flug von 918 Kilometern an der Spitze steht.

Vom Deutschen Aero Club wird dagegen die Deutsche Meisterschaft Streckensegelflug (DMSt) ausgetragen, die ebenfalls ein dezentraler Wettbewerb ist, aber mit viel längerer Tradition. Den 2.Gesamtplatz bei den Frauen erreichte hier die fünfmalige Europameisterin Gisela Weinreich, während Gerd Spiegelberg auf den 4.Platz kam. In der hessischen Landeswertung der DMSt standen sowohl der Verein, als auch Weinreich unangefochten auf dem ersten Platz. Max Reuter und Burkhard Müller kamen in der offenen- und Rennklasse jeweils auf den dritten Platz. In den Mannschaftswertungen gab es zwei erste Plätze für Heiner Eisenberg, Nico Baum, Michi Seifert (Junioren Standard), sowie Gisela Weinreich, Lutz Volker-Benner und Gerd Spiegelberg (18-Meter, Offen). In der Standard/15-Meter Klasse holten Heiner Eisenberg, Burkhard Müller und Segelflugreferent Peter Eberhard den dritten Mannschaftsrang.

Aber auch bei zentralen Wettbewerben, wie den „Marburg Open“, der „Thüringen Meisterschaft“ und dem „28. Internationalen Hockenheimwettbewerb“ flogen LSC-Piloten mehrfach auf das „Treppchen“. Herausragend auch hier wieder Spiegelberg, der Hockenheim nach acht Wertungstagen als souveräner Gesamtsieger verließ.

Doch nicht nur Leistungssegelflug wird im LSC betrieben, sondern auch ein breites Spektrum fliegerischer Aktivitäten. In der Jugendabteilung werden ständig etwa 25 Flugschüler von ehrenamtlichen Fluglehrern ausgebildet. Wie auch im letzten Winter findet zur Zeit in Kooperation mit drei anderen Hochtaunus-Vereinen jeden Samstag die theoretische Ausbildung statt. Ziel ist der amtliche Luftfahrerschein, für den angefangen von Technik und Luftrecht über Meteorologie bis zur Navigation in insgesamt sieben Fächern das umfangreiche Wissen geprüft wird.

Einwöchige Fluglager wurden in den Alpen bei Serres (Frankreich) und Unterwössen, aber auch Gelnhausen und Babenhausen besucht, wo Segelkunstflug gelehrt wurde. Die weiteste Anreise hatten das Ehepaar Christa und Wolfgang Joschko, die im Januar, wie in den Vorjahren, den südafrikanischen Hochsommer zu ausgedehnten Streckenflügen in Bitterwasser/Namibia nutzten.

Weitere Informationen zum Segelflug und dem LSC unter <http://www.lsc-badhomburg.de/>

Über eine redaktionelle Berücksichtigung würden wir uns sehr freuen.